

Unterfordert gefördert

Beitrag von „Flexi“ vom 9. April 2006 17:47

Hallo,

meine Tochter besucht die 9.Klasse einer Realschule und ist in den Sachkunde-Fächern und Mathe oft unterfordert und langweilt sich.

In den Sachkundefächern fordert sie sich eben selber, indem sie sehr viel zusätzlich ausarbeitet und Referate etc. erarbeitet.

In Mathe bekommt sie nun regelmäßig Aufgaben der 10 Klasse, welche sie auch ohne große Anstrengung lösen kann.

Meine Sorge ist es nun, was passiert in Klasse 10?

Wird sie sich dann nicht erneut langweilen, da sie ja fast den ganzen Stoff auch schon durch hat?

Und welche Forder-Möglichkeiten gäbe es dann noch in der 10.?

Ich habe etwas Bedenken, dass sich das zu einem Kreislauf entwickeln könnte.

Habt ihr da Erfahrungen oder Tipps?

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 9. April 2006 17:54

Hallo Flexi

Mal ganz doof und eventuell naiv gefragt:

Warum geht deine Tochter nicht aufs Gymi???

Ich halte es für sinnvoll wenn möglich schon vor der 11 dahin zu wechseln. Und wenn sie doch anscheinend das Potential hat, käme es ihr doch entgegen, oder??

LG, Sunny

Beitrag von „Flexi“ vom 9. April 2006 17:59

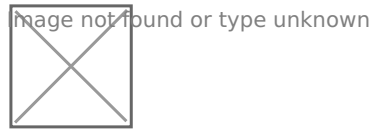
Hallo Sunny,

ja, sie hat das Potential. Ihr Notendurchschnitt liegt bei 1,9..leider fehlt ihr die zweite Fremdsprache.

Sie hat nach der 7.Klasse mit Französisch aufgehört, das sie durch ihre Legasthenie mit den Wortlauten und Bildern der zwei Fremdsprachen auf Probleme zu steuerte.

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 9. April 2006 18:08

Hallo Flexi



OK, das ist natürlich sehr doof dann! Seh ich ein!

Aber wieder mal ganz doof gefragt: Was ist mit den Leuten die das Abi auf dem zweitenn Bildungsweg machen, die müssen dann doch auch in der Oberstufe die zweite Sprache nachholen können.

Oder ist es dann vorbei mit der möglichkeit?? Kann doch bitte nicht sein, oder??? 🤔

Hach, ich weiß so wenig über das Regelsystem! *grübel*

Kann dir leider nicht wirklich weiterhelfen! Tut mir leid!

LG, Sunny

Beitrag von „philosophus“ vom 9. April 2006 18:58

Zitat

Sunrise1408 schrieb am 09.04.2006 17:08:

Was ist mit den Leuten die das Abi auf dem zweitenn Bildungsweg machen, die müssen dann doch auch in der Oberstufe die zweite Sprache nachholen können.

Tja, wofür gibt's wohl die Kurse mit neu einsetzender Fremdsprache in der 11? 🤔

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 9. April 2006 19:04

Ja aber dann kann das Kind doch aufs Gymi wechseln!!!!

Nun gut, aber dann erst zur 11, seh ich ein!

Beitrag von „Timm“ vom 9. April 2006 19:36

Erstmal: Die Definition des zweiten Bildungsweges besagt, dass diese Schüler (in spe) bereits einen Abschluss erreicht und einer beruflichen Tätigkeit nachgegangen sind (die Definition in wiki ist hier ungenau bzw. falsch). Flexis Tochter ist also keineswegs ein Fall für den zweiten Bildungsweg.

Normalerweise erwirbt man die (Fach-)Hochschulreife an beruflichen Schulen unmittelbar im Anschluss an die Mittlere Reife. Für alle Schüler, die bis dahin noch keine 2. Fremdsprache haben, gibt es spezielle Kurse, die in 3 Jahren zu den für die allgemeine Hochschulreife nötigen Sprachkenntnissen führen. Ein Wechsel auf ein "normales" Gymnasium verbietet sich eigentlich fast mit den oben genannten Voraussetzungen. Mein Tipp wäre, sich bereits jetzt über die weiterführende Schule Gedanken zu machen, eine auszuwählen und mit den Kollegen vor Ort abzuklären, was die Tochter noch begleitend im 10. Schuljahr auf die Vorbereitung für die Sekundarstufe II tun kann. Vielleicht gibt es ja auch eine Möglichkeit, vorab schonmal in die zweite Fremdsprache zu schnuppern...

Beitrag von „neleabels“ vom 9. April 2006 21:33

Zitat

Sunrise1408 schrieb am 09.04.2006 17:08:

Aber wieder mal ganz doof gefragt: Was ist mit den Leuten die das Abi auf dem zweitenn Bildungsweg machen, die müssen dann doch auch in der Oberstufe die zweite Sprache nachholen können.

Oder ist es dann vorbei mit der möglichkeit?? Kann doch bitte nicht sein, oder??? 🤪

Endlich mal eine Frage zu speziell meinem Schulsystem! 😊

Ja, im zweiten Bildungsweg in NRW kann man eine zweite Fremdsprache nachholen, das ist bei im Abendgymnasium in der Regel Französisch, aber auch Spanisch oder Latein. Diese Kurse werden über vier Semester mit einem hohen Stundendeputat (6 Wochenstunden) genommen, danach ist dann die Zweitsprachenabdeckung erreicht.

Nele

Beitrag von „venti“ vom 9. April 2006 21:50

Hallo Nele,

und wie sieht es mit LRS-Erleichterungen aus bei euch? Denn die LRS war ja wohl bei Flexis Tochter der Grund, dass sie Französisch hat sausen lassen - wenn ich es richtig verstanden habe. Wird das denn noch berücksichtigt? Wahrscheinlich kommt es auch auf das Bundesland an...?()

Gruß venti 😊

Beitrag von „Flexi“ vom 9. April 2006 22:06

erstmal danke für eure Antworten.

sofern in Klasse 10 alles reibungslos läuft und unsere Tochter den erweiterten Realschulabschluss erreicht, möchte sie danach hier vor Ort auf ein Fachgymnasium wechseln. z.B. in dieser Art <http://www.bbs2.de/fg/fgo/Fgo.pdf>

dort kann sie dann in der Tat die zweite Fremdsprache erlernen.

Darüber haben wir uns schon erkundigt, andere Möglichkeiten hat sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

Weshalb wir ja auch eigentlich froh sind, dass sie von ihren jetzigen Lehrern super unterstützt wird.

Ich habe eben nur leichte Bedenken, dass sich daraus ein Kreislauf entwickeln könnte, denn wenn sie jetzt die Aufgaben aus Klasse 10 erledigt, was soll sie dann in der 10. machen?

Wie will man sie dann fordern?

Wie sind eure Erfahrungen da?

Venti, in Niedersachsen gibt es für Legas ab Klasse 11 keine Förderungen, Erleichterungen oder sonstiges und wird auch nicht weiter berücksichtigt.

So wird sie sich wirklich durchboxen müssen, es sei denn unser werter Herr Busemann überdenkt seinen Erlass noch einmal. 😊

Beitrag von „Timm“ vom 9. April 2006 22:18

Zitat

Flexi schrieb am 09.04.2006 21:06:

Ich habe eben nur leichte Bedenken, dass sich daraus ein Kreislauf entwickeln könnte, denn wenn sie jetzt die Aufgaben aus Klasse 10 erledigt, was soll sie dann in der 10. machen?

Wie will man sie dann fordern?

Wie sind eure Erfahrungen da?

In Baden-Württemberg gibt es für die Begabten z.B. die Möglichkeit das Kepler-Seminar zu besuchen. Das ist naturwissenschaftliche Förderung auf Eingangsniveau der Uni. Außerdem wurden uns damals von der Schule für die sprachlich Begabten spezielle Englischkurse angeboten. Wie gesagt, ich würde einfach mal mit der neuen Schule konkret Kontakt aufnehmen. Wenn's da halbwegs nette Kollegen hat, wird man dir bestimmt Tipps geben. Zusätzlich besteht ja normalerweise in der gymnasialen Oberstufe die Möglichkeit, über Pflichtgrundkurse weitere Kurse zu belegen. Ich denke, spätestens da wird deine Tochter ein reichliches Betätigungsfeld finden.

Beitrag von „neleabels“ vom 9. April 2006 22:44

Zitat

venti schrieb am 09.04.2006 20:50:

und wie sieht es mit LRS-Erleichterungen aus bei euch?

In der APO-WBK NRW sind keine Erleichterungen für Lese- und Rechtschreibsschwäche vorgesehen.

Nele

Beitrag von „Timm“ vom 9. April 2006 22:51

Zitat

neleabels schrieb am 09.04.2006 21:44:

In der APO-WBK NRW sind keine Erleichterungen für Lese- und Rechtschreibsschwäche vorgesehen.

Nele

Gibt es denn überhaupt in einem Bundesland noch Erleichterungen in der Sek. II? Bei uns gilt der Erlass auch nur für Sek I. Wer dann noch Probleme hat, ist alleingelassen. Auch ich als Lehrer kann nichts mehr anbieten.

Beitrag von „silja“ vom 9. April 2006 23:00

Zitat

Timm schrieb am 09.04.2006 21:51:

Gibt es denn überhaupt in einem Bundesland noch Erleichterungen in der Sek. II? Bei uns gilt der Erlass auch nur für Sek I. Wer dann noch Probleme hat, ist alleingelassen. Auch ich als Lehrer kann nichts mehr anbieten.

In Schleswig-Holstein gibt es für die SekII auch keine Erleichterung. Auch in der SekI sind da Grenzen gesetzt, der Notenschutz endet in der 8. Klasse.

LG, silja

Beitrag von „Enja“ vom 10. April 2006 22:40

In Hessen gibt es die Erleichterungen auch noch im Abitur. Allerdings nur ausnahmsweise.

Grüße Enja

Beitrag von „Hermine“ vom 11. April 2006 13:47

In Bayern gibt es die Erleichterungen durchgängig, allerdings schul-und lehrerabhängig.

[Flexi](#): Könnte deine Tochter die Mathe-Stunden rein theoretisch nicht nutzen, um Latein nachzuholen?

Da ist m.E. der Unterschied zwischen geschriebener und gesprochener Sprache nicht so ausschlaggebend.

Lg, Hermine

Beitrag von „Finchen“ vom 11. April 2006 14:29

Warum ist denn noch niemand auf die Idee gekommen das Kind auf eine Gesamtschule zu schicken? Dort hat sie die Möglichkeit Abitur zu machen und könnte auch zur 10. Klasse schon wechseln, weil die zweite Fremdsprache in der Sek. 1 zum WP Bereich gehört und nicht verpflichtend ist.

Sehr wohl sind Gesamtschulen aber dazu in der Lage, begabte Kinder und Kinder mit unterschiedlichsten Problemen sehr gezielt zu fördern. Ich denke, dass könnte eine gute Alternative zu einem langweiligen Schuljahr auf der Realschule sein.

Beitrag von „Elaine“ vom 11. April 2006 14:34

Ist es nicht auch möglich, dass deine Tochter in ihren guten Fächern den Unterricht des Gymnasiums, auf das sie wechseln will, besucht während sie in den anderen Fächern auf der Realschule bleibt??

Das ist sicherlich ein immenser organisatorischer Aufwand, aber auf meinem ehemaligen Gymnasium konnten z.B. sehr gute (na gut, geniale) Matheschüler an die nahegelegene Uni

gehen und dort Mathevorlesungen und Übungen besuchen.

Nur so eine Idee...

Beitrag von „elefantenflip“ vom 11. April 2006 20:56

Ansonsten könnte sie sich vielleicht mit Material versorgen, um eine neue Fremdsprache vorzulernen - abends auf der VHS einen Kurs belegen. Gerade für legasthene Menschen bietet sich Latein an.

flip

Beitrag von „Flexi“ vom 21. April 2006 02:11

Hallo,

ich möchte nur kurz zwischen berichten.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein Wechsel auf eine andere Schule leider nicht möglich, auch nicht auf die IGS (Integrierte Gesamtschule). Die hiesige IGS unterliegt einer Aufnahmebegrenzung. Es dürfen pro Jahrgang nur max.105 Schüler die Schüler besuchen. Ausnahme-aufnahmen gibt es leider nicht.

Zitat

Ist es nicht auch möglich, dass deine Tochter in ihren guten Fächern den Unterricht des Gymnasiums, auf das sie wechseln will, besucht während sie in den anderen Fächern auf der Realschule bleibt??

Das geht leider auch nicht, da die örtlichen Gymnasien keine Möglichkeit bieten, ab Klasse 11 die zweite Fremdsprache zu beginnen, somit wird sie im Anschluss ein Fachgymnasium besuchen müssen, welche wiederum keine Jahrgänge 9 oder 10 haben.

Zitat

Könnte deine Tochter die Mathe-Stunden rein theoretisch nicht nutzen, um Latein nachzuholen?

Danach habe ich mich heute erkundigt, das geht leider auch nicht, da an der Schule kein Lateinlehrer ist und so etwas in der Schule nicht vorgesehen ist.

Zitat

In Baden-Württemberg gibt es für die Begabten z.B. die Möglichkeit das Kepler-Seminar zu besuchen

Das war hier in der Form niemandem bekannt und es wird sich nun erkundigt, inwieweit es hier möglich wäre.

Im nächsten Schuljahr werden die potentiellen Gymnasiasten dann allerdings von der Schule in 'Eingliederungskurse' kommen, die vorbereitend arbeiten und auch gymnasialen Stoff vermitteln. 😊

Dieses Schuljahr neigt sich in Niedersachsen nun ja eh massiv dem Ende entgegen...die wenigen Wochen werden wir oder eher meine Tochter also noch schaffen und danach sieht es ja schon ganz hoffnungsvoll aus.

Danke für eure Tipps. 😊